

II-2649 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1339 J

1981 -07- 06

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Heinz Fischer  
und Genossen  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,  
betreffend Spionage der CSSR in Österreich.

Zeitungsmeldungen ist zu entnehmen, dass von der CSSR ein Agent in die Reihen der in Österreich lebenden tschechischen Dissidenten und Emigranten eingeschleust wurde. Dieser wurde von Radio Prag als ein "bewährter Mitarbeiter des tschechischen Geheimdienstes" bezeichnet.

Unbeschadet der Tatsache, dass die Aufklärung von Spionagefällen in die Vollziehung des Innenministeriums gehört, werden durch diese Art der Agententätigkeit und die öffentliche Belobigung dieser Tätigkeit durch Radio Prag immer wieder grundsätzliche Fragen des Verhältnisses zur CSSR aufgeworfen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie ist zur Zeit der Informationsstand des Aussenministeriums hinsichtlich des Verdachtes einer Agententätigkeit von Herrn Hodic in Österreich ?

-2-

2. Wie wurde von seiten der CSSR auf die Intervention des österreichischen Aussenministeriums in dieser Angelegenheit reagiert ?

3. Wie beurteilen Sie die Auswirkungen dieser tschechischen Agententätigkeit in Österreich und ihrer öffentlichen lobenden Erwähnung durch Radio Prag auf die Beziehungen zwischen diesen beiden Ländern, die - aus anderen Gründen - ohnehin hinter dem Stand der Beziehungen zwischen Österreich und anderen seiner Nachbarländer zurückgeblieben sind.